

IMMOBILIEN HEUTE

aus der Region für die Region KAUFEN - VERKAUFEN - VERMIETUNG - MIETGESUCHE
Anzeigen-HOTLINE für Immobilien: 0 26 24 / 9 11 - 0



Naspa Immobilien GmbH

www.naspa-immobilien.de

Bendorf-Stromberg, Einfamilienhaus in schöner und ruhiger Lage mit großem Grundstück, Wohnfläche ca. 132 m², 6 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Diele, Balkon, Keller mit Garage, Holz-Gartenhaus, Abstellschuppen, Gaszentralheizung mit neuwertiger Brennwerttherme, Grundstück 1.197 m². Kaufpreis 140.000,- €

Agentur Westerwald, Info-Telefon 0 64 85/91 16 32

Ihre Anzeige in **TOP-LAGE** im Immobilien**teil**.

SPD-Stromberg komplettierte den Küchenbestand Spendenaufruf brachte Erfolg

Bendorf-Stromberg. Als sich eine Delegation des Vorstandes der Stromberger SPD vom Erfolg des Spendenaufrufes der SPD-Fraktion im Bendorfer Stadtrat überzeugen wollte, stand Sie vor einer nahezu sprachlosen Leiterin des Jugend-Internet-Cafes. Elvira Wagner berichtete, dass es zu einem überwältigenden Ansturm der Bendorfer Bevölkerung kam und jede Menge Tassen gespendet wurden. Auch im Namen der SPD-Fraktion möchten wir uns daher recht herzlich bei allen Spendern bedanken! Nach Aussage von Frau Wagner fehlten aber noch Teller und Töpfe. Es reichte ein kurzer Blick zwischen Christopher Kragt, dem Medienbeauftragtem und Michael Kragt dem ersten Vorsit-

zudem der Stromberger SPD und nur ca. eine Stunde später wurden dem Jugend-Internet-Café 12 brandneue Gedecke, bestehend aus Ess- und Kuchentellern sowie Suppenschalen, als auch 6 Töpfe und eine Pfanne übergeben. „Diese Einrichtung ist besonders wichtig, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, nicht in ihrer Freizeit auf der Straße „rumhängen“ zu müssen. Wenn man dann noch hört, dass Frau Wagner bislang jedes Mal ihren eigenen Hausstand täglich hin und her schleppen musste, um den Jugendlichen noch eine warme Mahlzeit am Tag bieten zu können, war es als Sozialdemokrat einfach eine Pflicht dies zu tun!“ so Michael Kragt abschließend.

Vorbotin Wend Bell versprühte Farbglanz und Fröhlichkeit

Fassadenmalerei startet in die dritte Runde

-alm- Sayn. Wendy Bell läutete die dritte Runde des bislang in Deutschland einzigartigen Schmetterlingswettbewerb ein. Zum dritten Male nun findet die Fassadenmalerei auf Sayner Hauswänden statt und bildet damit weitere Sehenswürdigkeiten. Der Schmetterling gehört zu Sayn wie die Burg, das Schloss und der Bach. Initiatorin des Fassadenmalerei-Spektakels ist Dr. Gerlinde Blaese, Biologin im Garten der Lebenden Schmetterlinge in Sayn. Nachdem sie in Costa Rica von einem



Dorf, dessen Häuserfassaden mit Schmetterlingsmotiven bemalt wurden, inspiriert war, findet die Malerei nun auch in Sayn statt. Die Erfolge der vorherigen Jahre bestätigte die Initiatorin, die im Vorfeld mit einer fachkundigen Jury tagte so sehr, dass die Nachfrage von Hausbesitzern stetig steigt. Ab sofort wird in Sayn wieder fleißig gemalt. Künstlerinnen und Künstler haben sich bereits lange im Voraus für diesen Wettbewerb gemeldet. Die Schmetterlingsmalerei in Sayn steht auch bei den Kunstschaffenden hoch im Kurs und viele von ihnen schwärmen vom besonderen Reiz dieser Malerei auf Häuserfassaden. Für die erste Künstlerin, Wend Bell, ist es die dritte Aktion in Sayn. Sie war von Beginn des ersten Wettbewerbs fasziniert und schaffte es zum dritten Male mitzuwirken. Sie überzeugte durch ihre Vielseitigkeit und die verschiedenen Stilrichtungen ihrer Malerei. Prinzipiell hat sich die gebürtige Ame-

rikanerin der Kunst der Holzschnitte verschrieben. Die in Berlin lebende Wendy Bell läutete die dritte Runde ein. Berufliche Verpflichtungen der Wahlberlinerin machten es erforderlich, dass sie bereits eine Woche vor dem offiziellen Startschuss ihr künstlerisches Schaffen begann. Sie hinterließ ihre ganz persönliche Visitenkarte in überdimensionaler Größe auf der Hauswand in der Schlossstraße 6. Nach mehreren Absprachen mit den Hausbesitzern und den individuellen Wünschen und Vorstellungen trägt das Gemälde den Titel „Meuer's Fröhlichkeit“ Der Titel vereint den Wunsch der Hausbesitzerfamilie Meuer. „Es sollten fröhliche, lebendige Farben sein“, so Wend Bell. Sie hat die Wünsche beherzigt und ist ihrem eigenen Stil treu geblieben. Heraus gekommen ist dabei ein prächtiges Gemälde. (Weiter Berichte über den Fassadenwettbewerb in Sayn folgen in der nächsten Ausgabe.)

Rundflugtag

bei der Rhein-Mosel-Flug

19. August 2007

Der Traum vom fliegen...

...Rundflüge ab 25,- Euro

Der besondere Gast: Lufthansa Ju-52 „Tante Ju“

SOMMERSPEZIAL



Ab 10.00 Uhr steht unsere Flotte für Sie bereit.

Mitflüge im Kunstflugzeug möglich

www.flyRivif.de

Flugplatz Koblenz Winingen



Römer - Limes - und die Jetztzeit

Bendorf. Einen Geschichts- und Wandernachmittag bietet die Bendorfer SPD mit ihren Kooperationspartnern in der Sommerkulturwoche am Mittwoch, dem 15. August 2007. Um 13:30 ist Treff und Abmarsch im Pfarrgarten in Altsayn. Von der römischen Kultur, dem Städte- und Straßenbau, der Schifffahrt und Brückenbau schlägt And-

reas Damian den Zirkel über die Industrialisierung zur Jetztzeit. Zur Stärkung ist auf dem Grillplatz ein Picknick vorgesehen. Der Abschluss ist im Meisenhof. Vor hier Lampionwanderung zum Parkplatz. Gebühr für Erwachsene 3,00 und für Kinder 1,50 €. Bitte Anmeldung an: Karl Heinz Ramscheid, Tel. 02622-168095 oder bei der SPD, Tel. 02622-169485.

Gießhalle bis auf weiteres geschlossen

TÜV stellte statische Mängel fest - Blicke in die Halle nur noch vom Hochofen aus möglich

-pli-Bendorf. Die schlimme Nachricht kam für die Stadt völlig unverhofft: die Sayner Gießhalle muss ab sofort für den Besucherverkehr geschlossen bleiben. Statische Überprüfungen des TÜV Rheinland-Pfalz und eines von der Stadt beauftragten Statikers signalisierten erhebliche Probleme. Dennoch hofft man, den aufgetretenen Schwierigkeiten, notfalls mit einer vorübergehenden Lösung rasch Herr zu werden. Um geplante Veranstaltungen nicht zu gefährden, tut Eile allerdings Not., denn für die Konzerte „Mittelrhein-Musik-Momente“ (18. August) und den beiden Aufführungen von „Carmina burana“ (2. September) bestehen feste Verträge. Welche Maßnahmen ergriffen werden können, wird derzeit mit Experten beraten. Das Ergebnis soll schon rasch in den nächsten Tagen vorliegen. Danach müssen allerdings weitere Arbeiten erledigt werden, die dann

einen größeren Zeitrahmen umfassen werden. Die Überprüfungen hatten im Rahmen der Grundlagenermittlung für das laufende interdisziplinäre Projekt der rheinland-pfälzischen Hochschulen mit Blick auf eine künftige Nutzung des Denkmals stattgefunden. Dabei stand besonders die Gusseisenkonstruktion auf dem Prüfstand. Die Prüfer entdeckten Risse in gusseisernen Streben, die eine sofortige Schließung für Besucher unumgänglich machten. Gäste können derzeit bei Führungen nur noch vom nicht betroffenen Hochofen aus einen Blick in die Halle werfen, wie Bürgermeister Michael Syré in einer rasch einberufenen Pressekonferenz sagte. Jürgen Böhme, Veranstalter von „Carmina burana“ hofft dennoch zuversichtlich, dass die Aufführungen durchgeführt werden können (siehe weiteren Bericht in dieser Ausgabe).